

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

September 2016



„Immer mutig vorwärts, was auch kommen mag!“
Gesangbuch Nr. 198

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Liebe Geschwister,

das Lied 198 gehört sicher zu den oft gesungenen Liedern in unserer Kirche. Viele von uns könnten vermutlich sofort mit einstimmen, insbesondere wenn wir uns im Gottesdienst oder auch sonst in der Gemeinschaft mit unseren Geschwistern befinden.

Ja, so ein Lied geht dann oft so richtig leicht von den Lippen. Interessant wird es, wenn wir uns mal wirklich bewusst machen, was wir denn da eigentlich singen. Nehmen wir doch nur mal ein paar Punkte aus der ersten Strophe. Es heißt ja zum Beispiel:



- **„Immer mutig vorwärts“** – nicht manchmal, nicht meistens, sondern immer.
- **„... was auch kommen mag“** – also egal, wie die jeweiligen Lebensumstände gerade sind.
- **„In dem Geiste Jesu vorwärts jeden Tag!“** – In allem ist uns unser Herr Jesus Christus Orientierung und Vorbild und das jeden Tag.
- **„Können wir nicht kämpfen, wie die Welt es will, vor dem Wort der Wahrheit muss sie schweigen still.“** – Wehren wir uns immer mit den richtigen Mitteln, die uns durch das Wort der Wahrheit gegeben sind?
- **„Mag der Feind auch toben, mögen Stürme wehn...“** – Dass der Feind tobt, erleben wir alle immer wieder, auch aktuell, ob nun in ganz persönlichen Situationen der Bedrängnis, der Anfechtung oder auch durch so manche bedenkliche bis bedrohliche Entwicklung in der Gesellschaft im In- und Ausland. Mit Stürmen kennen wir uns im Norden ja gut aus. Zeigen wir bei alledem doch eine gewisse Glaubensgelassenheit, aber auch eine klare und erkennbare Haltung, und halten wir unsere Glaubensleuchte hoch.
- **„... mit des Herrn Aposteln lasst uns vorwärts gehn!“** – Wir gehen bei alledem nicht mit irgendwem irgendwo hin, sondern es ist unser fester Glaube, dass unser Herr Jesus Christus seine Apostel gesandt hat, um uns zum Glaubensziel zu führen und uns ganz konkret auf seine Wiederkunft vorzubereiten. Daran wollen wir festhalten und in diesem Sinne vorwärts gehen.

Die Liste ließe sich schon bei dem Lied noch weiter fortsetzen. So viele andere Dinge, die wir in den Gottesdiensten hören und erleben, selber sagen oder auch singen, haben eine tiefe Bedeutung und große Tragweite. Manchmal ist es sicher gut, wenn wir uns ganz aktiv herauslösen aus der Gewohnheit und der damit oft einhergehenden schleichenden Oberflächlichkeit.

Ja, wir haben viele gute Gründe und auch die erforderlichen Mittel, um gemeinsam mutig vorwärts zu gehen.

Im freudigen Verbundensein

Euer Uli Falk

Die Gemeindeblattredaktion der Gemeinde Burgdorf stellte uns den folgenden Bericht zur Verfügung.



Bei unseren Nachbarn in Uetze

Am Mittwoch, dem 3. August fand auch in Uetze einer der überörtlichen Gottesdienste des Sommers statt, an dem acht Glaubensgeschwister aus Burgdorf teilgenommen haben. Dienstleiter war unser Priester Roland Wolf.

Nach einer Lesung von Veronika Kühn trugen Kimberly Griesbach, die außerdem den Predigttext in die Gebärdensprache übersetzte, und Ina Schipkus im Laufe des Gottesdienstes zwei Lieder vor: ‚I have decided to follow Jesus‘ (2 Gitarren) und: ‚Herr, ich komme zu dir (Gitarre/ Flügel). Diakon Carsten Görtzen-Griesbach ging dann näher auf deren Text ein. Während der Austeilung des heiligen Abendmahles spielte Helmut Schwandt das ‚Air‘ aus der Suite Nr.3 von J.S. Bach. Die Gemeinde wurde an der Orgel von Diakon Carsten Böttcher begleitet. Damit ging ein sehr schöner Abend mit lieben Geschwistern zu Ende. (hs)

AUS UNSERER GEMEINDE

HOCHZEIT VON CLAUDIA UND JULIAN REESE

Am 20. August 2016 erhielten Claudia und Julian Reese in unserer Kirche in Uetze den Segen zu ihrer Hochzeit. Den Traugottesdienst hielt Priester Ralf Hiddessen mit dem von dem Hochzeitspaar ausgesuchten Wort aus dem 1. Johannes, Kapitel 4 Vers 12:

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.



Ein besonderes Musikprogramm, gestaltet von Freunden und der Familie, umrahmte den gesamten Traugottesdienst.

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Braut und einem Klavierstück, gespielt von Julian Wolf.

Dann sang die Gemeinde gemeinsam das Lied: *Ins Wasser fällt ein Stein*. In der nun folgenden Traupredigt durch Priester Hiddessen ging es natürlich um die Liebe zueinander, aber auch um die Liebe zu Gott und dass nun Gott, unser himmlischer Vater, als Dritter im Bunde mit in die Ehe einziehen möchte.

Nach diesem Predigtteil überraschten Freunde des Brautpaares alle Anwesenden mit dem „Liebeslied“ von Bodo Wartke. Der kleine Vers: **„Ich will‘ s in allen Sprachen für dich singen, auf allen Instrumenten zum Erklären bringen: Ich liebe dich!“** wurde tatsächlich in verschiedenen Sprachen vorgetragen, in Englisch, Niederländisch, Polnisch, sogar in Latein und Chinesisch! Die Vortragenden hatten zum Teil Wurzeln in diesen Ländern und daher war es ein besonders schöner Moment in diesem Gottesdienst.

Im Anschluss diente Priester Hans-Jürgen Teschmit mit, der durch den verwandtschaftlichen Bezug zu dem Hochzeitspaar (Onkel des Bräutigams) einen besonderen Predigtteil zu dem Gottesdienst beisteuerte.

Nach einem weiteren einfühlsamen Musikbeitrag von Bastian Splonskowski und Lennart Reese „All off me“ gaben sich die Brautleute schlussendlich

das „Ja-Wort“. Nach dem Segen unseres himmlischen Vaters für die beiden Eheleute schloss sich noch ein Lied von Alisa Lunow und Cedric Reese an „**Von der Liebe getragen**“:

***Wo du geliebt wirst, kannst du getrost alle Masken ablegen,
darfst du dich frei und ganz offen bewegen.
Wo du geliebt wirst, zählst du nicht nur als Artist,
wo du geliebt wirst, darfst du sein wie du bist.***

***Wo du geliebt wirst, musst du nicht immer nur lachen,
darfst du es wagen, auch traurig zu sein.
Wo du geliebt wirst, darfst du auch Fehler machen,
und du bist trotzdem nicht hässlich und klein.***

***Wo du geliebt wirst, darfst du auch Schwäche zeigen
oder den fehlenden Mut, brauchst du die Ängste
nicht zu verschweigen, wie es der Furchtsame tut.***

***Wo du geliebt wirst, darfst du auch Sehnsüchte haben,
manchmal ein Träumer sein, und für Versäumnisse,
fehlende Gaben räumt man dir mildernde Umstände ein.***

***Wo du geliebt wirst, brauchst du nicht ständig zu fragen
nach den vermeintlichen Preis.
Du wirst von der Liebe getragen,
wenn auch unmerklich und leis.***



Freunde und ein Teil Familie gaben danach dem frisch getrauten Ehepaar noch einige innige Fürbitten mit auf den gemeinsamen Ehe- und Lebensweg.

Zum Auszug des Brautpaars erklang der Gospel: Oh happy day!

Möge es nicht nur ein „Happy Day, ein „fröhlicher Tag“ gewesen sein sondern auch ein langes, fröhliches Eheleben!

Die Redaktion wünscht dem Brautpaar dazu alles Gute!

kr

Die Frage nach dem höchsten Gebot

“ Du sollst den Herren, deinen Gott , lieben von ganzen Herzen, von ganzer Seele, und von ganzem Gemüt”

Das andere aber ist dem gleich:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst

Das oben genannte Gebot begleitet uns täglich, egal wo wir uns gerade aufhalten.

Im Beruf, in der Familie und im Freundeskreis ist es ratsam dieses Gebot anzuwenden. Warum?

Beziehungen und Interaktionen sind unsere täglichen Begleiter

... **du** sollst Gott über alle Dinge Lieben...

Martin Luther kann ein Beispiel dafür sein – du sollst Gott lieben - Am Anfang fürchtete er die Strafe Gottes bei Nichterfüllung, erst als er erkannte, dass Liebe dadurch entsteht, dass uns ein liebenswertes Gegenüber begegnet und dass Gott uns zuerst geliebt hat, konnte er es erfüllen. Gott ist die Liebe – das glauben wir – Gott liebt alle Menschen – wir sollten unsere Liebe zu den Menschen nicht zurückhalten.

... **du** sollst deinen nächsten Lieben wie dich selbst...

Wer ist mein Nächster?

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter klärt auf. Übe Nächstenliebe an denen, die dir auf deinem Lebensweg begegnen.

Ich habe die Erfahrung oft gemacht, und nicht immer können wir uns das aussuchen. Aber immer dann, wenn ich mich der Herausforderung gestellt habe, spürte ich die Nähe Gottes. Schaffen wir uns in unserem Alltag Bedingungen, auf unseren Nächsten zu sehen.

Es ist vielleicht schwieriger als zu damaliger Zeit, aber nicht unlösbar, glaube ich. Unser Handeln sollte nicht im Hier und Jetzt stecken bleiben, sondern auch zukünftig Auswirkungen haben.

Wenn wir in sämtlichen Beziehungen darauf bedacht sind, der Liebe zu Gott und dem Nächsten Raum zu geben, ist unser Alltag leichter. Interaktion heißt wechselseitig aufeinander bezogenes Handeln, also das Geschehen zwischen Personen, wie gehen sie miteinander um, beeinflussen und steuern sie die Geschehnisse.

Fazit:

Das Leben meines Nächsten kann auch ein Geschenk für mich sein. Wir tragen nicht nur Verantwortung für unser eigenes Leben, sondern auch für das Leben des anderen.

Auch wenn Beziehungen nicht immer ohne Störungen gelebt werden können, ist es doch umso hilfreicher, das höchste Gebot anzuwenden, dadurch kann die Liebe Gottes wirken und unser Handeln ist von Liebe geprägt.

In meiner Arbeit mit Kindern begleitet mich ein Satz, er ist nicht immer präsent, aber...

... Liebe mich am meisten, wenn ich es am wenigsten verdient habe...

Ulla



AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Musik in ehemals Norddeutschland 2016

Das gesamte Angebot aller Aktivitäten ist in der Broschüre "Musik in Norddeutschland 2016" zu finden.

Unter der Adresse www.seminare.nak-norddeutschland.de können die Schulungen abgerufen und auch gleich online gebucht werden.

Chorleitung »startup 2016« in Warnemünde

Ein Anfängerkurs für Chorleiter mit wenig oder gar keiner Erfahrung in der Arbeit mit Chören. Es werden schlagtechnische, rhythmische und theoretische Grundlagen der Chorleitung erarbeitet und in der musikalischen Gestaltung eines abschließenden Gottesdienstes am Sonntag zum Einsatz gebracht.

Freitag, 28.10., bis Sonntag, 30.10.2016, in der NAK Warnemünde (siehe auch Broschüre Seite 39). Anmeldungen bis zum 28.09.2016.

Abrufveranstaltungen

Jeder Bezirk und jede Gemeinde hat die Möglichkeit, sich eigene Schulungsveranstaltungen abzurufen. Auf den Seiten 42 bis 51 sind in der Broschüre einige Angebote konzipiert. Die regionalen Terminplanungen können vor Ort in Übereinstimmung mit dem Kursangebot gebracht werden. So finden die speziellen inhaltlichen Bedürfnisse eine noch größere Beachtung.

Vorschau: „Save the date“ Chorleitung kompakt
26.01. - 29.01.2017 in Ratzeburg

Konzerte

Abschlusskonzert des Jugendchor-Workshops

Sonntag, 04.09.2016, um 18.00 Uhr in der NAK Bad Bevensen
in 29549 Bad Bevensen, Am Osterbeck 1

Abschlusskonzert des Jugendorchester-Wochenendes

Sonntag, 11.09.2016, um 16:00 Uhr in der NAK Oldenburg
in 26121 Oldenburg, Alexanderstraße 64

Abschlusskonzert des Jugendsingwochenendes

Sonntag, 18.09.2016, um 16.00 Uhr in der NAK Rostock
in 18059 Rostock, Voßstraße 35

Musikalischer Sonntag in Bremen-Vegesack und der Jacobs University Bremen

Am Sonntag, 25.09.2016, gastieren das Vocalensemble "Der Kleine Chor" der NAK Nord- und Ostdeutschland und der gemischte Chor "Camerata Rossinyol" aus Ahlerstedt gemeinsam unter ihrem Chorleiter René Clair morgens im Gottesdienst (Beginn 09:30 Uhr) in der *NAK Bremen-Vegesack, Theodor-Neutig-Straße 17, 28757 Bremen-Vegesack*, und nachmittags im *Interfaith House der Jacobs University Bremen, Campus Ring 1, 28759 Bremen*.

Internationale Chormusik (z. B. von John Rutter) wird genauso zu hören sein wie eher bekanntere Stücke, z. B. Haydns "Die Himmel erzählen". Ist die Musik im Gottesdienst in HB-Vegesack geistlich ausgerichtet, spannt sich der musikalische Bogen am Nachmittag im Interfaith House der Jacobs University vom einfühlbaren "Freesenhof" und "Gabrielas Sang" bis hin zu "Thanks be to Thee" von Händel.

Nach dem Gottesdienst am Vormittag lädt unsere Gemeinde in HB-Vegesack alle Besucherinnen und Besucher zu einem Brunch ein.

Beide Chöre fahren nach dem musikalischen Sonntag in Bremen in der darauffolgenden Woche für mehrere Tage nach Schweden und präsentieren die in den letzten Monaten erarbeiteten Songs und Lieder in mehreren Sprachen dem schwedischen Publikum in Oskarshamn und Stockholm.

Nord- und Ostdeutschland auf Facebook

Mehr als 2.800 Gefällt-mir-Angaben (Fans)
Bis zu 49.000 erreichte Personen pro Beitrag
Alles mitkriegen, nichts mehr verpassen:
Meinungen zu jedem Internetseiten-Bericht,
dazu Fotos, Videos, Umfragen, Diskussionen.

Jetzt Fan werden, alte und neue Bekannte treffen und immer auf dem Laufenden bleiben:

www.facebook.com/NAK.Nordost



Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>

<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>

https://twitter.com/NAK_Nord_Ost



Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
11.09.2016	9:30 Uhr	Holzminen	Apostel Helge Mutschler

Gottesdienste im September 2016

So	04.09.	9:30	Pr Rudolf	<p>Das Evangelium weitersagen <i>Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.</i> 5. Mose 6,6.7</p>
Mi	07.09.	19:30	Pr Teschmit, Hans- Jürgen	<p>Der Herr ist immer mit uns <i>Der Herr ist denen Freund, die ihn fürchten; und seinen Bund lässt er sie wissen. Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend.</i> Psalm 25,14–16</p>
So	11.09.	9:30	Pr Ballüer	<p>Segen für den Nächsten sein <i>Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.</i> Römer 12,13.</p>
Mi	14.09.	19:30	Pr Buss	<p>Ein neues Lied <i>Er zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels, dass ich sicher treten kann; er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und auf den Herrn hoffen.</i> Psalm 40,3.4</p>

So	18.09.	9:30	BE Schubmehl	<p>Unser Dienst <i>Seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auftun. Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich schürzen und wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen.</i> <i>Lukas 12,36.37</i></p>
Mi	21.09.	19:30	Ev Wolter	<p>Frieden bringen <i>Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause! Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden.</i> <i>Lukas 10,5.6</i></p>
So	25.09.	9:30	Pr Winterberg	<p>Dienst für Gott bedeutet <i>Auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.</i> <i>1. Petrus 2,5</i></p>
Mi	28.09.	19:30	BE Schubmehl	<p>Gott im Nächsten begegnen <i>Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.</i> <i>Hebräer 13,2</i></p>

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
22.09.2016	14:30	Hänigsen bei Bernd Zander und Inge Peter
20.10.2016	14:30	Langlingen bei Helene Bleschick
17.11.2016	14:30	Uetze bei Brunhilde Deutschmann

Terminvorschau 2016/2017

So	11.12.16	10:00	Gottesdienst des Stammapostels in Hannover-Süd
So	15.01.17	10:00	Oldenburg Bezirksapostel Übertragung
So	04.06.17	10:00	Wien Stammapostel Übertragung
So	03.12.17	10:00	Lübeck Stammapostel Übertragung

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Martin Schubmehl (ms)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs),

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.